

Derart.net - DER Verlag für Schwäbische
und etwas „andere“ Theaterstücke

präsentiert:

„Wilhelms Paradiese“

Lustiges Theaterstück in 3 Akten

von

Werner Zell

Für 6 Männer- und 4 Frauenrollen

Spielzeit ca. 120 min

Vertrieb Theaterverlag derart.net

88400 Biberach-Riss

Stück 0501

INFORMATIONEN ZUR BÜHNE UND PERSONEN

Jahreszeit sollte ca. Ende Herbst angelegt werden.

Bühne: Pensionsraum, Annahmetheke mit rückwärtigem Schlüsselbord, Puppenkopf als Glocke, Bilderrahmen an der Wand mit Zeitungsausschnitten, daneben Fenster, 3 Türen, je 1 links und 1 rechts, 1 mittig, Aufenthalts-Couch mit Sesseln sowie Esszimmergarnitur, Schrank mit Gläsern und Geschirr, TV Gerät, Prospektständer mit Wanderführern, viele dubiose Figuren und Bilder an der Wand, sehr exotisch eingerichtet)

Teilnehmende Personen: Einsätze 1/2/3

Akt

Wilhelm König: Ende 50 gestandener gewitzter Mann 36
/39/23

Hilde: Hausfrau, zänkische Frau, ca. 50J
48/15/13

Hans: Geschlagener Mann, Unterwürfig, ca. 50J
29/26/13

Martin: Junger Mann, umgänglich-25J
26/14/12

Daniela: Bekannte von Martin- ebenfalls ca 25J
33/12/12

Paul: Ex-Freund von Dani ca 25J
0/13/13

Katja: Ex- Freundin von Martin ca 25 J
0/17/13

Klein/ Stein: Kriminalkommissar-ca. 50J
30/24/28

Harry/ Bein: Assistent von Klein-ca. 45J
34/33/34

Dietlinde Stolte-Hupenbrock-Strunzmeier: Esoterik Fachfrau und Feng Shui Beraterin, 55J
9/6/5

Copyright 1. Mai 2005: by Werner Zell
Eine Derart Produktion, Vorarlberger Strasse 47, 88400 Biberach-Riss
Idee und Umsetzung und für Fragen aller Art, Rechteeigentümer

www.derart.net

Infos unter info@derart.net

Alle Rechte bleiben Eigentum des Derart Verlages 88400 Biberach-Riss
Gerichtsstandort für alle rechtlichen und weitere Fragen ist 88400 Biberach
Abdruck oder Kopieren, auch nur Auszugsweise, bzw. Nutzung und Aufführung auch in
abgewandelter Version nur unter Rechteerteilung durch derart.net.
Bitte beachten sie unsere AGB die bei Ankauf des Stückes akzeptiert werden müssen

Kurzbeschreibung

Wilhelm König hat sich nach einigen Jahrzehnten im Ausland mit seiner Pension am Hahnenbeutelgletscher einen Traum erfüllt. Mit viel Liebe und allerlei sehr gewöhnungsbedürftigen Mitbringseln hat er seine Gasträume gestaltet. Eigentlich bietet diese Pension Ruhe und Erholung pur. Nicht umsonst bezeichnet er diese Pension als Paradiesle. Sein Paradiesle!!

Die normalerweise recht genügsamen und freundlichen Gäste verschönern ihm die Tage auf den Bergen zusätzlich.

Doch dieses Wochenende scheint sich alles gegen Wilhelm verschworen zu haben. Nicht nur die zänkischen Fritzenwengers und Paare, die noch nichts von ihrer aufkeimenden Liebe wissen, stören. Es wird noch besser, als eine studierte Esotherik-Frau und 2 Kriminaler in verdeckter Ermittlung auftauchen.

Vermisste Paare, Ehestreitigkeiten, dubiose nächtliche Vorgänge in und um die Pension sorgen für allerlei Tumult und Verwirrung

Es führt zu chaotischen Zuständen in dieser Pension, vor denen es kein Entrinnen gibt - schon gar nicht für den begeisterten Zuschauer!!

1. AKT

Szene 1

(Pensionsempfang-Raum ist leer, durch die Eingangstür mittig tritt Ehepaar Fritzenwenger ein mit vollgepackten Koffern und Taschen in altertümlicher Wanderkleidung, Nordic Walking Stöcke)

Hilde Fritzenwenger: Jetzt stell dich halt nicht so an Hans. Mein Gott, sobald du einmal was tragen musst, dann geht's schon nicht mehr voran und dir zittern nach wenigen Metern die Knie. Was soll ich bloß mit dir anfangen?? Dass ich das so lange schon mitmache.

Hans Fritzenwenger: Ja, jetzt geb halt endlich Ruhe. Du hast ja gemeint du müsstest den halben Kleiderschrank von daheim mitnehmen. So ein Kreuz mit euch Frauen.

Hilde: Dir helf ich gleich. Stell die Sachen halt ab, wenn's dir zuviel ist. Wir sind ja endlich da. Hast ja lange genug getrödelt. Vom Parkplatz bis hier rein und schon bist du fix und fertig. Das muss sich im Urlaub aber ändern, das sag ich dir Hans. Da wird marschiert und Sport getrieben!!

Hans: Ja ja, ist schon recht. Erst mal will ich mich erholen. **(Schaut sich um)** Sieht ja ganz nett aus und einen Fernseher hat es hier auch. Das ist fein. Dann kann ich heute Nachmittag Bundesliga schauen.

Hilde: Von wegen! Du gehst mit mir raus in die Natur und hockst nicht wieder stundenlang vor der Glotze. Das kannst du dir abschminken. Nicht umsonst haben wir die teuren Nordig Walking Stecken **(auf deutsch)** gekauft und mitgenommen. Wo ist denn hier das Personal, der Empfang.? Das geht ja schon gut los!! Schlamperei.

Hans: Jetzt warte halt, wird schon jemand kommen!! Immer dieses Gemaule!

Hilde: **(geht zum Schalter und haut auf die auf dem Tresen stehende Glocke)** Hallo, ist da jemand, G Ä S T E!!! **(Glocke klingelt nicht sondern ergibt ein langgezogenes Stöhnen-uuuuuuuaaaaaaahhhhhhhhhhhh(einspielen durch Technik, gejammere eines Untoten))**

Hans: Ja um Gottes Willen Hilde, da stöhnt jemand!!

Hilde: Hab ich auch gehört. Was war das?? **(schaut sich um)**

Hans: Keine Ahnung!!

Hilde: **(zu Hans)** Findest du das Gestöhne etwa witzig?? Lass den Blödsinn gefälligst Hans!!

Hans: Was?? Ich war das Gestöhne nicht. Ich glaub das war die Glocke.

Hilde: So ein Quatsch. (**haut nochmals drauf, wieder stöhnt es uuuuaaaaaahhhh**)

Hans: Ich sags doch. Das ist die Glocke

Hilde: Eine Glocke, die stöhnt?? Wo sind wir denn hier gelandet.

Hans: Jetzt lass halt die Glocke in Ruhe. Mein Gott, immer fällt man auf mit dir. Musst ja nicht wieder und wieder auf dem Ding rumhauen...

Hilde: Ach was, dafür ist die Klingel doch da. Auch wenn sie stöhnt statt zu klingeln. Zum draufhauen (**haut nochmals drauf-uuuuaaaaaahhhh**). Für 9 Euro die Nacht inklusive Vollpension darf man auch einen funktionierenden Service erwarten! Oder etwa nicht??

Szene 2

(**Wilhelm, (Willi) König kommt herein, freudestrahlend und bester Laune**)

Willi: Ja so eine Freude, neue Gäste. Herzlich willkommen in meiner Landpension Wilhelms Paradiesle. Hatten sie eine gute Anreise?

Hilde: Bis hierher schon. Aber die Glocke hier...

Willi: Ach die Glocke, die hab ich aus Uganda mitgebracht. Ist eine tudunesische Schrumpfkopfglocke. Ist dort ein Geschenk für Besucher. Handgeschrumpft aus...

Hilde:schon recht. Dann ist es ja klar, und wir dachten schon, vielmehr mein Hans dachte schon.....

Hans: Ich natürlich wieder, sowieso klar. (**zu Willi**) Wie soll man mit der Frau im Auto eine gute Anreise haben..? Es wird nur gemotzt und gemault. Alles kann sie besser und überall macht man was falsch. Zu schnell, zu langsam, zu weit links... Und dann fragst du nach dem richtigen Weg, sie macht die Karte auf und was ist?? Sie hält sie falsch herum und schickt einen in die falsche Richtung. Und wer ist wieder schuld?? Klar...

Willi: So, aha, das kenn ich. Das hör ich des öfteren hier. Aber jetzt erholen sie sich einfach von den ganzen Strapazen in meinem Paradiesle.

Hilde: (**zu Hans**) Das interessiert doch keinen Menschen, was du da erzählst. Ohne mich wärst du ja nicht mal ohne Unfall aus der Garage gekommen. Dir sag ich gleich auf dem Zimmer, was ich mit dir zu klären habe.

Hans: Ich sag es doch.

Hilde: Wir sind das Ehepaar Hilde und Hans Fritzenwenger. Wir haben reserviert übers Wochenende und wollen so richtig ausgiebig wandern und walken (**wieder auf deutsch, schaut Hans strafend und unmissverständlich an**).

Hans: Ja, das wird schön. Hurra. Ja wie ich mich freue (**ironisch**)

Willi: (Schaut in seinem Reservierungsbuch nach) Ah ja, da haben wir sie schon. Familie Fritzenwenger. Unsere Traumhochzeitskammer. Die wird ihnen sicher gefallen. Und Wanderwege haben wir beginnend am Haus einige. Kann ich ihnen bei Bedarf gerne welche empfehlen oder sie nutzen unsere Wanderführer am Infoboard. (**zeigt auf Prospektständer**). Aber sie haben schon gesehen dass wir Schnee haben und auch auf einen ordentlichen Sturm warten??

Hans: Jeder Sturm ist besser als mit meiner Hilde mit diesen den blöden Stöcken ohne Ski durch die Gegend zu watscheln....ich mach das sowieso wieder nicht richtig um alle Körperregionen zu trainieren und...(**macht übertrieben die Bewegungen nach**)

Hilde: Was gibt's da wieder zu maulen und rumzuäffen Hans? (**zu Willi**) Da muss mein Hans durch, das ganze Jahr auf dem Sofa liegen, da muss man auch mal etwas Dynamik in den vom vielen Leberkäse und Bier aufgedunsenen Körper bringen. Außerdem haben wir ja extra deswegen die Stecken dabei!!!

Hans: Ist klar (**zu Willi**) Haben sie auf den Zimmern auch TV-Geräte oder nur hier unten? (**zeigt auf TV an der Wand**)

Hilde: HANS!!

Willi: Nein leider nicht, wir sind ja ein einfacher, aber dafür wunderschöner Berghüttenhof mit Pension.

Hilde: Das tuts auch so. Ist schon recht-der muss nicht immer in den Fernseher glotzen!

Willi: Dafür ist die Ruhe für viele Paare absolut unvergesslich und so manches Kind wurde bei uns gezeugt. Ich kriege immer wieder Bilder 9 Monate nach dem Aufenthalt bei uns.

Hans: (entsetzt) Das auch noch!???

Hilde: Dir sag ich es gleich.....

Willi: So, ich darf ihr Gepäck aufnehmen und ihnen ihr Zimmer zeigen??

Hilde: Das dürfen sie, aber das Gepäck trägt mein Mann. Der macht das ganze Jahr nichts. Auf geht's Hans, zack zack.

Willi: Auch recht, dann mir nach (**geht links ab**)

Hans (packt missmutig die Koffer und Taschen) Sauber, da weiß man wieder weshalb was man geheiratet hat. Was würde ich drum geben?? Einmal zu viel ja gesagt und das Leben ist ein Leben lang versaut.

Hilde: Kommst du jetzt Hans oder muss ich das Gepäck womöglich noch selber tragen?? Das fehlte ja noch.

Hans: Ich komme ja schon. **(stürzt über die Nordic Walking Stecken)**

Hilde: Ja du Trampel. Wenn die jetzt krumm sind, läufst du runter ins Tal und kaufst neue, das sag ich dir. Und das Geld dafür zieh ich dir vom Taschengeld ab.

Wilhelm: (rennt zu Hans) Um Gottes Willen, haben sie sich was getan?? **(will ihm aufhelfen)**

Hilde: Ach der doch nicht. Der ist hart im Nehmen oder etwa nicht Hans?? Also Sprung auf, marsch, marsch. Mir gefolgt und hinan....

Wilhelm: (schüttelt den Kopf) Also ein wenig Mitleid können sie ja schon haben mit ihrem Mann

Hilde: Ach was, das ist alles nur Taktik von dem. Der will nur nicht die Sachen rauf tragen. Auf geht's, Hans. Keine Müdigkeit vorschützen. Das macht der daheim auch immer. Einmal hat er sich die Kellertreppe runterfallen lassen, nur weil ich wollte dass er nachmittags den Rasen mäht. So macht der das. Alles Schauspielerei. Gar nicht beachten am Besten.

Hans: Ist schon recht **(flüstert)** Irgendwann bring ich die Frau um!!

(alle links ab)

Szene 3

(Telefon klingelt einige Male, hört dann wieder unbeachtet auf)

(Tür geht auf und ein junges Pärchen betritt mit Skiklamotten, Taschen und Skiern auf dem Rücken den Raum)

Dani: Puh, endlich da. Wurde aber auch Zeit. Bin total kaputt. Erst der ewig lange Stau und jetzt diese Serpentina, bis man hier endlich oben ist. Mir ist ganz duselig irgendwie. **(stellt die Sachen ab)**

Martin: Ach jetzt stell dich nicht so an. Sind doch jetzt da. **(schaut sich um und schmeißt mit den Skiern auf den Schultern erst mal den halben Tresen runter auch die Glocke)**

(Glocke: uuuuaaaaaahhhhh)

Dani: Hast du das gehört??? Was war das für ein Gestöhne??

Martin: Hab ich auch gehört. Keine Ahnung, was das war.

Dani: Pass doch auf. Guck mal, was du gemacht hast!!

Martin: Sorry. War doch keine Absicht. **(dreht sich und wirft den Kartenständer um mit den Skiern)** Aber was stöhnt denn hier so??

Dani: Du bleibst jetzt ganz ruhig stehen und stellst die Skier ab, bevor du hier den ganzen Laden umhaust **(kniert sich missmutig auf den Boden um die ganzen Sachen aufzuheben)**

Martin: **(stellt Skier ab und haut sich in den Sessel)** Endlich Urlaub. Was bin ich froh.

Dani: Ja toll. Und ich darf das ganze Zeug hier alleine aufräumen was du umwirfst oder wie?? Hilf mir gefälligst.

Martin: Sieht süß aus, wie du so vor mir kniest. Da könnte man glatt auf andere Gedanken kommen.

Dani: Du wieder. Untersteh dich, auch nur daran zu denken klar? Du weißt wie die Regelung war. Wir wollen beide unsere Fremdgeher daheim vergessen hier an diesem schönen Ort und nicht zusammen was erleben. Klar??

Martin: Ja, schon recht. Aber ein Kompliment darf man ja wohl machen oder??

Dani: Die Komplimente kannst du dir sparen -oder aufheben für die Skihaserl morgen an der Schnee-Bar.

Martin: Ich will gar keine Frau oder gar Haserl zur Zeit. Was die Katja da für eine Sache mit mir abgezogen hat, vergesse ich der nicht mehr so schnell. Muss erst mal die ganze Sache mit der verarbeiten. Du mit deinem Paul bist doch auch nicht besser dran, oder? Beide haben uns betrogen nach Strich und Faden.

Dani: **(fertig mit einräumen der Sachen)** Das war wirklich der Oberhammer. Da komm ich einmal früher heim und schon treffe ich meinen Alten mit seiner Kollegin in eindeutiger Pose. Da musste ich die beiden doch über die Terrasse nach draußen jagen. Und das bei 5 Grad minus. **(lacht höhnisch)** So klein **(zeigt mit den Fingern 3 cm)** hab ich den kleinen Paul noch nie gesehen. Aber das geht beim Besten Willen nicht was die gemacht haben. Sauerei!!

Martin: Fast wie bei mir. Aber egal. Wir geben uns jetzt die Ablenkung schlechthin und geben uns den Schnee und Hüttengaudi. Das wird sicher nett hier oben. **(schaut sich um)** Aber wo ist eigentlich hier jemand?? Hast du schon jemanden gesehen??

Dani: Ne, nicht wirklich. Warte, ich hau mal auf die Klingel. **(haut ordentlich drauf, Glocke stöhnt wieder uuuuaaaaahhhhhh)**

Martin: Das stöhnt ja schon wieder. Du, das ist die Glocke, schau mal wie die aussieht....

Dani: **(Zieht sofort die Hand weg)** Jetzt sehe ich es erst, das ist ja ein Puppenkopf

Martin: **(haut noch mal drauf, Glocke stöhnt uuuuuuuuuahhhh)**

Szene 4

(Willi kommt strahlend von links)

Willi: Ich komme doch schon, immer langsam mit den Rennpferden. Ah, neue Gäste. Ich darf sie recht herzlich begrüßen. **(geht hinter den Tresen, blättert im Anmeldebuch)** Wer darf ich annehmen, dass sie sind?

Martin: Was will der?

Dani: Wer wir sind! Sagen sie mir aber lieber was das für eine widerliche Glocke ist??

Willi: Das ist ein kleines Mitbringsel aus meinen Urlaubsreisen-nett, nicht wahr?? Das ganze Haus ist voll mit solchen Mitbringsele.

Martin: Aber hoffentlich nicht auf den Zimmern.

Willi: Nicht in allen, leider. So viele Köpfe werden pro Jahr leider auch nicht mehr geschrumpft....

Dani: **(schüttelt den Kopf)** Also, ich heiße Daniela Manger und habe auch auf meinen Namen reserviert. 2 Einzelzimmer. Und der da ist der Martin Kremser. Der kriegt das andere Zimmer.

Willi: Ja das habe ich aufgeschrieben. Sehr schön. Haben sie eine gute Reise gehabt? Ist das ihr gesamtes Gepäck oder haben sie noch etwas draußen? Wobei die Skier lassen wir wohl eh besser im Skiraum. Der ist, wenn sie hier rausgehen, rechter Hand. Versorgen wir nachher. Ich darf dann mal vorangehen? **(geht links zur Tür)**

Martin: **(stellt seine Skier an die Wand)** Na, dann wollen wir mal. Hoffentlich sind die Betten in Ordnung??

Dani: Für dich alleine wird's das schon tun denke ich, oder?? **(lacht dabei)**

Willi: Also in unseren Betten ist so manche Liebesnacht... **(links ab)**

(Dani und Martin mit Gepäck hinterher)

(Telefon klingelt wieder einige Male)

Szene 5

(Hans kommt von links herein, schaut sich um, aber nicht gut genug, es schlägt ihn über Martins Skier)

Hans: Aua, wer stellt hier denn so dackelhaft seine blöden Skier in den Weg?? **(rafft sich langsam auf)**

(Hilde von links)

Hilde: Was liegst denn du schon wieder auf dem Boden rum? Und was machst du mit den Skiern??

Hans: **(verdattert, stellt die Skier an die Wand) (ironisch)** Skifahren-was sonst????

Hilde: **(drohend)** Du hast wohl gemeint ich merk nicht wie du dich aus dem Zimmer geschlichen hast. Du kommst sofort wieder mit rauf. Jetzt geht's erst mal unter die Dusche. Dann schläfst du ein wenig damit du heute abend fit bist. Und der Fernseher bleibt aus!

Hans: Jawohl Hilde, wird gemacht Hilde. **(trottet nach links ab) (beim rausgehen)** Irgendwann bring ich sie um! Das geht nicht mehr lange!

Hilde: So, also. Geht doch. Ich komm gleich nach **(schaut aus dem Fenster)** Ist das nicht schön hier? Und die gute Luft. So muss das sein. Herrlich! **(liest an der Wand an einem Bilderrahmen laut vor)** Verschwundenes Paar am Hahnenbeutel... Ehepaar vermisst- ist der Gletscherkiller aktiv??- Außer einem Paar Skiern wenig Überbleibsel??- Ja, um Gottes Willen, wo sind wir denn hier gelandet??

(Willi kommt von links)

Willi: Schon wieder zurück aus ihrem Zimmer, Frau Fritzenwenger? Stimmt etwas nicht?

Hilde: Nein, bisher kein Grund zur Klage. Außer der ganze Krempel der da überall rumsteht. Musste nur wieder mal meinen Hans suchen. Es ist ein Kreuz mit ihm. Aber ganz was anderes: Was sind das für Berichte hier an der Wand??

Willi: Ach das...., also das sind, wie soll ich sagen, ich hab das halt damals aufgehängt. Ist vor langer Zeit passiert. Damals sind irgendwelche Leute oder Urlauber verschwunden. Bis heute weiß niemand wo die abgeblieben sind. Kommt halt immer wieder mal vor. Sehen Sie, **(hält Hilde Zeitung vor die Nase)** -In der Zeitung von heute steht auch, dass man wieder ein paar Leute vermisst. Diesmal 2 aus einer geschlossenen Anstalt!! Wer weiß, wo die abgeblieben sind????!! **(lacht wie ein Serienkiller)**

Hilde: **(erschrocken)** Warum weiß das niemand, außerdem steht in einen Artikel hier das Datum: **(sollte wenige Wochen vor Aufführung liegen)**. Das ist ja jetzt noch nicht so lange her.

Willi: (beim abgehen rechts hinterm Tresen) Ja, so geht's halt manchmal-da geht man morgens pfeifend weg und kommt abends nicht zurück.....

Hilde: Das ist ja jetzt auch mal eine Antwort. **(nachdenklich)** Hm, da fällt mir ja aber gleich was ein. Der Hans hat nicht einmal was dagegen gehabt hierher zu fahren. Sonst bringst du den ja nie aus dem Haus!! Komisch. Ob der von dem Verschwinden der ganzen Leute hier weiß?? Oder noch schlimmer - womöglich will der auch mich hier loswerden? Zuzutrauen wär`s dem nichtsnutzigen Halunken ja. Hilde, gib Obacht. Da heißt es wachsam sein. Dem fühl ich erst mal auf den Zahn. **(geht links ab)**

(Telefon klingelt wieder, Willi kommt von rechts, geht ran)

Szene 6

Willi: Hier Pension Willis Paradiesle,... wer ist da, Polizeirevier Schmirgelbach?? Nein ein Kommissar Klein ist hier nicht angemeldet. Nein.. Ja, wenn er kommen sollte werde ich ihm ausrichten, dass er sie zurückrufen soll. Ihre Nummer hat er ja sicher, oder? Ja also, ade. **(legt auf)** Was will denn ein Kommissar hier oben? Hm, na ja egal. Die Küche wartet nicht. Muss das Abendessen herrichten. Die Fritzenwenger reißt mir sicher den Kopf ab, wenn das nicht pünktlich auf dem Tisch steht. Das ist keine Gute, mein lieber Mann **(geht wieder rechts ab)**

Kommissar Klein mit Freund und Kollege Harry betreten mittig den Raum

(beide schütteln sich den Schnee von den Kleidern)

Klein: Meine Güte Harry, das schneit hier wie verrückt auf einmal. Das wirft ja nur so her. Da hatten wir doch noch richtig Glück, dass wir etwas früher angekommen sind als geplant. Sonst wären wir womöglich noch steckengeblieben mit dem Auto.

Harry: Ja, das hätte noch gefehlt. Haben eh kaum noch Benzin im Tank. Und dann übernachteten im kalten Wagen. **(schüttelt sich bei diesem Gedanken)**

Klein: Also Harry, du weißt ja, wir wollen hier ganz normal Urlaub machen. Einfach entspannen vom Großstadt Chaos. Hab uns deshalb als Horst Stein und Harry Bein angemeldet und nicht mit unseren richtigen Namen. Hab dem Kommissariat nur für evtl. wichtige Infos die Nummer hier gegeben. Es weiß also keiner offiziell, dass wir hier sind. Halt dich dran, ja?

Harry: Ich bin doch nicht blöd

Klein: Darum sag ich es ja extra noch mal.

Harry: Du hast mir doch den ganzen Weg hierher nichts anderes erklärt.

Klein: Dann lass uns mal so richtig entspannen Harry. **(streckt sich entspannt)** Mein Gott wird das schön!